

Syrien Reisebericht von 27. 1. Bis 25. 2. 2019

Initiative: *Lindauhilfe für Syrien*



Mitglied in Kriegskindernothilfe e.V. Roth/D



schwäbische 
LINDAU

ZUR ORTESEITE [LINDAU](#) [WASSERBURG](#) [NONNENHORN](#) [BODOLZ](#) [WEISSENSBERG](#) [SIGMARZELL](#) [HERGENSWEILER](#) [ALLE](#)



Fieser Kabel-TV Trick

Trick der Kabelanbieter nicht gerade glücklich macht. Kündigen Millionen bald Kabelabos?

deal-inside24.com

LINDAU

Lindauer hilft beim Wiederaufbau in Syrien – Türkei verweigert ihm die Ausreise

LESEDAUER: 6 MIN



Ein Stützpunkt heißt jetzt Oberschwaben – als Dank für die vielen Spenden, die aus dieser Gegend eingegangen sind. (Foto: Lindauhilfe für Syrien)



YVONNE ROITHER
Redakteurin
Folgen



Der Lindauer Adnan Wahhoud ist wieder aus **Syrien** zurück. Hinter ihm liegt eine erfolgreiche Reise in den Nordwesten Syriens, wo er sich in den Provinzen Idlib und Aleppo um die sieben von ihm aufgebauten Ambulanzen kümmerte und einen neuen Kindergarten in Fattiere eröffnete. Nicht planmäßig verlief dagegen seine Rückreise. Die Türkei verweigerte Wahhoud die Ausreise, da die Genehmigung, die er als humanitärer Helfer braucht, angeblich abgelaufen war. Da er das entsprechende Dokument erst zwei Wochen später bekam, saß er erst mal in der Türkei fest.

Seine Frau, aber auch viele Lindauer machten sich Sorgen. „Ich musste auf die Gutmütigkeit der türkischen Behörden warten“, sagt Wahhoud, der jeden Tag bei den Behörden nachhakte. Angst habe er aber nicht gehabt. „Ich habe mich nie unsicher gefühlt.“ Erleichtert war er aber dann doch, als er die erforderlichen Papiere bekam. Die gelten nun für die nächsten 15 Monate.

→ **Mehr entdecken:** Lindauer Adnan Wahhoud eröffnet in Syrien einen Kindergarten

Die Mitarbeiter der sieben Medical Points in Syrien hatten alle Hände voll zu tun. Allein im Januar kamen 10 300 Patienten, um sich behandeln zu lassen. 61 Prozent waren Kinder. In 80 Prozent der Fälle bekamen die Patienten kostenlose Medikamente, meist wegen klassischer Erkältungssymptome, berichtet Wahhoud, der noch eine weitere Neuigkeit hat: Der Medical Point in Blanta heißt nun „Oberschwaben“, weil dort im Vorjahr regelmäßige Spenden für das Projekt eingegangen sind.

„Es ist wie ein Fest für die Kinder“

Neben dem Besuch der Waisenkinder und Witwen im christlichen Dorf Yakobiya war die Neueröffnung eines Kindergartens in Fattiere, einem Ort südlich von **Idlib**, Höhepunkt seiner Reise. Hier wollte er jüngeren Kindern des vom Bürgerkrieg geplagten Landes einen Platz geben, wo sie spielen, toben und unbeschwert Freunde treffen können. Anfang Februar nahm der Kindergarten nun offiziell den Betrieb auf. 46 Kinder, allesamt Halbwaisen im Vorschulalter, besuchen nun die Schmetterlings- oder Vogelklasse.

Ich musste auf die Gutmütigkeit der türkischen Behörden warten

„Man hat den Eindruck, man ist in einem Kindergarten in Deutschland und nicht in Syrien“, freut sich Wahhoud. Große runde Holztische, gemütliche Schaumstoffsitze, Spielzeug aus Holz und liebevoll bemalte Wände mit Micky Maus sorgen für eine gemütliche Atmosphäre. Das kommt an: „Die Kinder sind begeistert. Sie wachen schon sehr früh auf, weil sie gleich in den Kindergarten gehen wollen“, sagt Wahhoud.



Neuer Kindergarten in Fattiere: Adnan Wahhoud spielt mit den Mädchen und Buben, die alle Halbwaisen sind. (Foto: Lindauhilfe für Syrien)

„Es ist wie ein Fest für die Kinder.“ Bisher werden die Mädchen und Buben von 9 bis 12 Uhr von je einer Erzieherin und einer Helferin in den zwei Gruppen betreut. Wenn der Bedarf noch größer wird, sollen nachmittags noch zusätzliche Betreuungsmöglichkeiten geschaffen werden. Für die Ausstattung des Kindergartens hat Adnan Wahhoud aus seiner Lindauhilfe für Syrien 2000 Euro gegeben. Die laufenden Kosten für die Kita übernimmt der Verein Wüstenkind, mit dem er schon mehrmals zusammengearbeitet hat.

Sicherheitslage bereitet Sorgen

„Es war sehr kalt“, sagt Wahhoud. In Nord- und Westsyrien habe es so viel geregnet wie noch nie. Daher werden die Heizkosten für die Medical Points in die Höhe schnellen, befürchtet er. Im Gegenzug hofft Wahhoud aber auf eine gute Ernte bei Oliven, Feigen, Nüssen und Weizen.

Sorgen macht ihm dagegen die Sicherheitslage. „Sie hat sich in den letzten sechs Wochen verschlechtert.“ Seitdem die türkischen Soldaten eine Art Trennlinie zwischen Idlib und den Assad-Truppen bilden, hätten zwar keine Assad-Kampffjets dieses Gebiet angegriffen. Aber in den südlichen Ortschaften schlagen jetzt die Bodenraketen ein, berichtet Wahhoud. „Aus meinem Wirkungsbereich ist zwar noch niemand verletzt, aber es sind schon Menschen auf der Flucht.“ Im April wird er wieder nach Syrien reisen.

→ **Mehr entdecken:** Der Lindauer Adnan Wahhoud gründet nach sieben Ambulanzen jetzt in Syrien einen Kindergarten



Auf dem Weg mit den Medikamenten

Medical Points Apotheken vorbereitet für den Winter



Danke an das Strickteam



Verein Wüstenkind e. V. trägt die Kosten für den Betrieb des Kindergartens in Fattiere



Große Freude herrscht bei den Kindern



Trotz alles Mut behalten. Der Frühling kommt!

Statistik: **Januar 2019** إحصاء:

Anzahl Kinder- Medikation
Krankenbesuche anteil

إسم المركز الطبي عدد المرضى الأطفال تغطية الدواء

Schularzt Kindererziehung in Atareb	87	100 %	100 %
Schularzt Grundschule in Kafarnaha	60	100 %	100 %
Medical Point Roth in Fattiere	2723	70 %	79 %
Medical Point Krumbach in Jabal Wastani	1312	71 %	80 %
Medical Point Oberschwaben in Blanta	756	60 %	69 %
Medical Point Lindau in Takad	1763	66 %	68 %
Medical Point Lindau in Yakobiya	1232	78 %	89 %
Medical Point Lindau in Tuum	1656	56 %	94 %
Medical Point Lindau in Khan Alassal	773	60 %	86 %
Gesamt	10.362	67 %	81 %

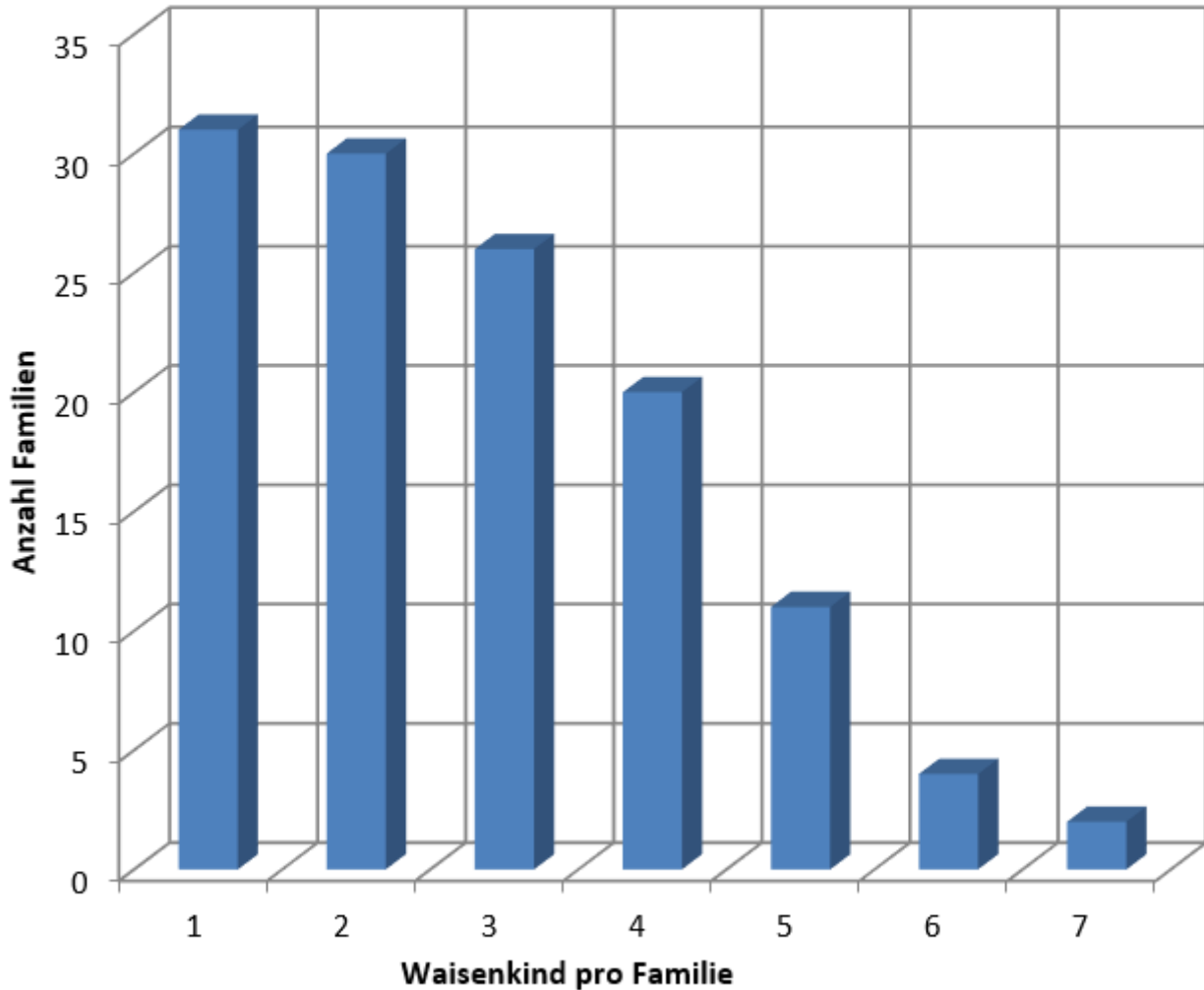
Grundsätzlich:

- Alle Medical Points befinden sich in Syrien.
- Ärztliche Behandlung und Medikamentenversorgung kostenlos
- Nachhaltigkeit, Ordnung, Sauberkeit, Qualität, Ehrgeiz in der Arbeit und Dokumentation

Statistik über die Arbeit der Medical Points in Januar 2019

Familien mit Waisenkindern in Takad in und Fattiere in SYRIEN, März 2019

124 Familien mit 342 Waisenkindern



monatliche Unterstützung = 40 US + 10 US pro Kind

Zusätzlich werden in Yakobiya 25 Witwen mit eine jeweils 50,- US
unterstützt.

LINDAUHILFE FÜR SYRIEN



Die Menschen in Syrien brauchen unsere Hilfe – jeden Tag

Über die Hälfte der syrischen Bevölkerung ist auf der Flucht und deshalb dringend auf humanitäre Hilfe angewiesen. Während die Flüchtlingslager im benachbarten Ausland zumindest auf internationale Hilfe hoffen können, wird die Situation für Inlandsflüchtlinge immer dramatischer.

Die von Dr. Adnan Wahhoud gegründete Initiative „Lindauhilfe für Syrien“ unter dem Dach der Kriegskindernothilfe e.V. ist mit mehreren Projekten direkt in Syrien aktiv. Schwerpunkt der Initiative ist die medizinische Versorgung der syrischen Bevölkerung, insbesondere der Kinder. Hierzu betreibt die Lindauhilfe inzwischen 7 Behandlungszentren (Medical Points).

Medical Point Lindau in Khan-Al-Assal
 Medical Point Lindau in Takkad
 Medical Point Lindau in Thuum
 Medical Point Lindau in Blanta
 Medical Point Lindau in Yakobiya
 Medical Point Roth in Fattiere
 Medical Point Krumbach in Jabal Wastani

Hinzu kommen noch Waisenprojekte im Umland von Aleppo und Idleb in derzeit 96 Familien mit insgesamt 296 Kindern. Mehr dazu unter www.kknh.world.

Helfen Sie bitte mit, die Not der Bevölkerung in Syrien zu lindern. Sie können auch ganz gezielt für eines der Projekte spenden, dazu tragen Sie bitte bei dem Verwendungszweck zusätzlich den Namen des Projektes ein. Jeder Beitrag trägt dazu bei, die Lage der Menschen in Syrien und in den Flüchtlingslagern zu verbessern.

Die Kriegskindernothilfe (KKNH) ist vom Zentralfinanzamt Nürnberg als gemeinnützig anerkannt. Spenden können von der Steuer abgesetzt werden. Ihre Einzahlungs- bzw. Überweisungsbelege unter 100,00 € sind für das Finanzamt ausreichend. Für Belege darüber erhalten Sie von uns eine gesonderte Spendenbescheinigung.

Kriegskindernothilfe e.V.
 Projektbüro / Verwaltungsstelle
 Egerländerstraße 414
 95485 Warmensteinach
 Telefon: 09277 / 9757143 (vormittags)
 Internet: www.kknh.world

SEPA-Überweisung

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
 Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsordnung beachten!

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 36 Stellen)

KRIEGSKINDERNOTHILFE e.V.

IBAN

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsinstituts (6 oder 11 Stellen)

SEPA-Überweisung € Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers – (nur für Zahlungsempfänger)

SPENDE LINDAUHILFE

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 36 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E 16

Datum Unterschrift(en)

IBAN des Kontoinhabers

Kontoinhaber

Begünstigter

KRIEGSKINDERNOTHILFE e.V.

Verwendungszweck

SPENDE LINDAUHILFE

Datum

Betrag: Euro, Cent